

Partnerschaft Entwicklung Gerechtigkeit

# NETZ বাংলাদেশ

Für den Lebensunterhalt,  
den alle verdienen

**Jahresbericht 2024**

Gerecht geht gemeinsam





## Schwerpunkt 1 Ein Leben lang genug Reis

88.260 Menschen  
sichern ihre Ernährung

4



## Schwerpunkt 2 Jedes Kind braucht Bildung

69.455 Kinder besuchen  
die Vor- und Grundschule

6



## Schwerpunkt 3 Menschenrechte verteidigen

16.130 Menschenrechts-  
verteidiger\*innen  
verhindern Gewalt

8



## Schwerpunkt 4 Klimagerechte Zukunft

6.253 Projektteilnehmerinnen  
sichern ihr Zuhause vor der  
Bedrohung durch die  
Klimakrise

10



## Schwerpunkt 5 Katastrophen und Hilfe

384 Familien erhalten Hilfe  
beim Wiederaufbau

12



## Politischer Dialog und Vernetzung

Zivilgesellschaftliche Stimmen  
aus Bangladesch stärken

14



## Engagement und Globales Lernen

Mehr als 2.500 Ehrenamtliche  
sind in Deutschland für NETZ  
aktiv

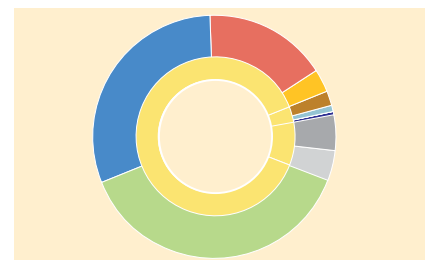
15



## Wie wir arbeiten Organisation und Struktur

Gerecht geht gemeinsam:  
NETZ stellt Vision und  
Grundsätze vor

18



## Finanzen und Transparenz 2024

Von jedem Euro fließen  
90 Cent in Entwicklungsprojekte,  
2 Cent in Globales Lernen und  
8 Cent in Verwaltung, Werbung  
und Verein

19

**NETZ** Partnerschaft für  
Entwicklung und Gerechtigkeit e.V.

Marktaubenstr. 9

35390 Gießen

Tel.: (0049) 641-26 555 600



[netz@bangladesch.org](mailto:netz@bangladesch.org)

[www.bangladesch.org](http://www.bangladesch.org)

Redaktion: Sven Wagner, Max Stille

Layout: Chr. Bauer

Gedruckt in Wetzlar  
bei w3 print-medien



### Bildnachweis:

Titel: Max Stille, S. 4-5: Polli Sree, S.6-9: Snigdha Zaman,  
Anastasia Rau S.10-11: BARCIK, Polli Sree, S.12: The Diplomat,  
The Daily Star, Snigdha Zaman, S.13: The Daily Star, Frithjof  
Timm S.14-16: Eirin Sætherbø, Leonard Barlag, Gwendolyn  
Bömeke, Klaus Salzmann, Florian Albrecht, S.17: Polli Sree,  
Snigdha Zaman, S.23: NETZ e.V., S. 24: Max Stille



„Bangladesch war immer fester Bestandteil unseres Schullebens. Es hat mir große Freude gemacht, Heranwachsende für die Not in einem ganz anderen Land zu sensibilisieren und ihr Engagement für die Partnerschule im Norden Bangladeschs zu unterstützen. Dabei standen uns Mitarbeiter:innen von NETZ immer hilfreich zur Seite. Bangladesch ist mir ans Herz gewachsen, sodass ich mir zu meinen Geburtstagen gern eine Spende für ein Projekt von NETZ schenken lasse.“

Jenni Meister  
ehem. Oberschule Schüttorf



„Ich bin seit einigen Jahren Mitglied im Arbeitskreis Bildung bei NETZ und konnte in dieser Zeit Lernmaterialien erstellen, Workshops gestalten und Projekttag leiten. Der Arbeitskreis ist für mich selbst ein wichtiger Lernraum geworden, in dem ich mich weiterbilden und mich – zusammen mit anderen – komplexen Themen annähern kann. Für eine gerechte Gesellschaft ist es entscheidend, ein Bewusstsein für globale Zusammenhänge zu schaffen.“

Esther Worobjoff

## Liebe Engagierte für mehr Gerechtigkeit,

während Diya Moni (umseitig) strahlend Tee ausschenkt, erzählt sie von den tiefgreifenden Veränderungen in ihrem Leben. Als sie ihr Restaurant an der Brücke in Kaharole eröffnet und ihre Reisgerichte und Snacks gut ankommen, bricht für sie und ihre Familie eine neue Ära an. Das Leben ihrer Tochter kann nun grundsätzlich anders werden als ihr eigenes: Sie wird Schulbildung genießen, erst als Volljährige heiraten und einen sicheren Lebensunterhalt verdienen. Solche kleinen Revolutionen wurden im letzten Jahr oft von politischen Veränderungen in den Schatten gestellt. In den größten und leider auch blutigsten Umwälzungen Bangladeschs seit Jahrzehnten bewies die Bevölkerung großen Mut und Aufopferung, um eine immer weniger an demokratische Kontrollen gebundene Regierung zu stürzen. Seitdem befindet sich Bangladesch in einer Übergangsphase. Wohin es gehen soll, ist ebenso umstritten wie die Zukunft unsicher.

Eines tritt uns aber mit aller Deutlichkeit entgegen: In dieser Übergangsphase ist es umso wichtiger, beständig an der Seite der Menschen in Bangladesch zu bleiben, besonders der ohnehin benachteiligten. Mit unseren Partnerorganisationen sind wir jeden Tag dabei, die Menschen zu stärken – in den Projekten vom Dorf bis zu den Netzwerken in der Hauptstadt.

International für die Bedeutung von Solidarität und globaler Entwicklung einzutreten, wird immer schwieriger und dringlicher. Denn es droht, auch in Deutschland, ein Abbau wichtiger historischer Errungenschaften im gemeinsamen Handeln für mehr Gerechtigkeit.

Konstruktiv, konsequent und kooperativ für die gleichen Rechte aller Menschen zu streiten, ist nicht nur ein Merkmal der mit NETZ engagierten Menschen – sondern ein notwendiges Mittel für Würde und eine bessere Zukunft.

„Gerecht geht gemeinsam“ ist denn auch das Motto der neu formulierten Grundsätze von NETZ. Dass und wie es geht, zeigt dieser Jahresbericht. Wir sind den Menschen, die all dies gemeinsam möglich gemacht haben, unglaublich dankbar.

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße



Dr. Max Stille,  
Geschäftsführer



Niko Richter,  
Geschäftsführer

## Schwerpunkt 1

# Ein Leben lang genug Reis



Laboni Akhter inmitten ihres Senffeldes. Dieses ist inzwischen eine wichtige Einnahmequelle für sie und ihre Familie.

### Erfolge 2024

**88.260** Menschen

sichern durch etablierte lokale Selbsthilfestrukturen ihre Ernährung.

In **14.343** Fällen

gelingt es Frauen-Selbsthilfegruppen, ihnen zustehende Sozialleistungen von Behörden einzufordern.

**22.650** Frauen,

die zuvor in extremer Armut lebten, erwirtschaften sich und ihren Familien ein existenzsicherndes Einkommen.

**10.744** Frauen

bilden sich zu den Themen Landwirtschaft, Finanzen und Frauenrechte weiter und wenden ihr Wissen im Alltag an.



### Was wir 2025 vorhaben

Viele Projektteilnehmerinnen und ihre Familien haben nach dem Start im Projektbereich „Ein Leben lang genug Reis“ dauerhaft Hunger und Armut überwunden. NETZ arbeitet daran, dass diese Erfolge dauerhaft gesichert werden. Neben der Aufbauarbeit in bestehenden Dorfgruppen zählt daher der enge Kontakt zu bereits etablierten und unabhängig agierenden Gruppen zu den wichtigen Aufgaben.

In NETZ-Projekten arbeiten Frauen gemeinsam an ihrem wirtschaftlichen Erfolg. Dorfgruppen sind die Basis dafür, aus extremer Armut ein Leben in Würde zu schaffen.

Die Felder sind im Spätsommer leuchtend gelb und reichen bis zum Horizont. Senf, eine alte Kulturpflanze, die jeder kennt, wird hier im Norden Bangladeschs angebaut – und für Sita Tudu, Minoti Rani und Laboni Akhter hat sie das Leben verändert. Drei Frauen, drei Erfolgsgeschichten, die beispielhaft für mehr als 22.000 stehen, die der NETZ-Projektschwerpunkt „Ein Leben lang genug Reis“ 2024 geschrieben hat. Das Prinzip: Frauen schließen sich zu Dorfgruppen zusammen, um eine starke gemeinsame Basis zu haben und sich unterstützen zu können. Sie erhalten Landwirtschaftstrainings, verbessern mit Hühner- und Entenzucht sowie Obst- und Gemüsegärten schnell ihre Ernährung. Und sie planen, wie sie dauerhaft Einkommen erwirtschaften – mit Viehzucht, einem kleinen Geschäft oder, wie in diesem Fall, mit dem Senfanbau.

Die drei schon als Jugendliche verheirateten Frauen lebten früher in extremer Armut. Sie waren landwirtschaftliche Tagelöhnerinnen ohne eigenen Besitz. Ihre Existenz war geprägt von Abhängigkeit – von Ehemännern und arbeitgebenden Großgrundbesitzern. Es ging ums (Über-)Leben von einem Tag zum nächsten. Als Projektteilnehmerinnen und zusammen mit ihrer jeweiligen Dorfgruppe änderte sich das: Laboni Akhter (26, zweifache Mutter) aus Mofizpara begann mit einem Training in klimaresilienter Landwirtschaft und einer Kuh als Startkapital. Mit den Gewinnen hat sie ein Stück Land gepachtet, baut darauf Erdnüsse und Senf an. 40 Kilogramm verkaufte sie im vergangenen Jahr, nutzt das daraus gewonnene Öl selbst zum Kochen und gibt Menschen in ihrem Umfeld Tipps aus ihrer Anbau Erfahrung. „Ich bin stolz, meine Familie versorgen zu können



Die Aufzucht und der Verkauf von Vieh wie Kühen, Schafen und Ziegen ist ein bedeutender Teil der Landwirtschaft – und eine zentrale Möglichkeit, Einkommen zu erzielen und die Existenz zu sichern.



Eine schwangere Projektteilnehmerin erhält von ihrer Gruppe eine Spardose mit finanzieller Unterstützung. Auch teilen die Frauen in den Gruppen Wissen, etwa zu Erster Hilfe.

und danke meiner Dorfgruppe, die mir ein unabhängiges Leben ermöglicht hat.“ Auch Sita Tudu, eine Indigene aus Baipur, hat von ihrer Dorfgruppe gelernt: Senf braucht als resistente Pflanze wenig Wasser und gedeiht gut. Für knapp 30.000 Taka (250 Euro) kann sie ihre Ernte aus dem vergangenen Jahr verkaufen. Mit so viel rechnet auch die vierfache Mutter Minoti Rani aus Jianapara. Mit der Senfzucht den Lebensunterhalt bestreiten zu können, und das alles dank des Zusammenhalts ihrer Dorfgruppe, hätte sie sich nie vorstellen können: „Mein Traum hat sich erfüllt“.

### Sehr gut

Dorfgruppen stärken den Gemeinschaftssinn und das individuelle Selbstvertrauen. Projektteilnehmerinnen, die zuvor sozial isoliert lebten, haben so Zugang zur Gemeinde gefunden und mit deren Unterstützung in vielen Fällen erfolgreich ihre Rechte gegenüber Behörden eingefordert.

### Wegweisend

Inklusiver Ansatz: NETZ-Projekte ermöglichen es den Dorfgruppen, solidarisch Verantwortung für Menschen mit geringen Selbsthilfefähigkeiten zu übernehmen. Ältere

und Menschen mit Behinderung, die sonst meist ausgeschlossen sind, werden so zu Akteur\*innen.

### Zu verbessern

Die zunehmenden Probleme durch den Klimawandel erfordern eine entsprechende

Erweiterung des Selbsthilfefansatzes bei der Trinkwasserversorgung.

### Herausfordernd

Aufgrund der gegenwärtigen Phase des politischen Umbruchs in Bangladesch wechseln lokale

Ansprechpartner\*innen in Behörden ungewohnt häufig. Diese sind für die Projektteilnehmerinnen aber wichtige Ansprechpersonen für den Zugang zu staatlichen Leistungen. Der Aufbau und die Pflege stabiler Kontakte ist und bleibt daher von hoher Bedeutung.

### Partnerschaft

Ob in Zusammenarbeit mit den lokalen Partnerorganisationen oder den Dorfgruppen selbst: Für NETZ stehen gleiche Augenhöhe und Vertrauen aufgrund langjähriger Erfahrung an erster Stelle.

### Partizipation

Die Gemeinschaft ist ein zentraler Aspekt unserer Projektarbeit. Zusammen und im steten Austausch miteinander wird geplant, entschieden und gehandelt. So werden alle Beteiligten einbezogen.

### Empowerment

Die Projekte aktivieren gezielt die Potenziale von marginalisierten Menschen. Diese bringen sich ein, werden zugleich in ihrem Selbstvertrauen gestärkt und tragen zum Gelingen der Arbeit bei.

## Schwerpunkt 2

# Jedes Kind braucht Bildung



Spaß steht neben dem Lernen im Vordergrund: Vor- und Grundschüler\*innen an der Taramon Bibi Anandalok Schule während der Pause. Das Spielen fördert zugleich die Bewegung und stärkt das soziale Miteinander der Heranwachsenden.

### Erfolge 2024

**9.201** Kinder

schließen die Grundschule nach der 5. Klasse erfolgreich ab und sind für den Besuch einer weiterführenden Schule angemeldet.

**4.290** Kinder werden durch die Übernahme von Gebühren und Kosten für Schulmaterial beim Übergang unterstützt.

**515** Grundschulen

bieten Kindern inklusiven Qualitätsunterricht. Darunter sind **34** Anandalok Schulen, **60** Dorfschulen und **421** staatliche Schulen. An **54** der staatlichen Grundschulen werden Vorschulklassen ganz neu eingerichtet.

**69.455** Kinder

nehmen am Vor- und Grundschulunterricht teil. Davon zählen **15.835** zu ethnischen und religiösen Minderheitengruppen.

In **824** Fällen

haben engagierte Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter\*innen Schulabbrüche von Kindern verhindert.

**208** Gesundheitscamps und **1.710** Kultur- und Sportveranstaltungen festigen die Bindung der örtlichen Bevölkerung zu den Schulen.

### Was wir 2025 vorhaben

375 Schulen in Bangladesch werden weiter gefördert. Insgesamt 11.220 Kinder sollen neu eingeschult werden. Zudem werden wir weiter daran arbeiten, wie Kinder mit Behinderung besser erreicht und gefördert werden können.



## NETZ-Schulen ermöglichen Kindern aus benachteiligten Familien Bildung und Zukunftsperspektiven – auch, um sich später für ihre eigene Gemeinde stark zu machen.

Schon bei den Kleinsten geht es los: Vor- und Grundschüler der Taramon Bibi Anandalok Schule nutzen die Pause, um auf dem Hof zu rutschen, zu spielen und zu toben. Anandalok Schulen stehen für den pädagogischen Ansatz von NETZ im Grundbildungsbereich. Sie werden eigens gebaut, sind fest in den Dorfgemeinschaften ländlicher, abgelegener Regionen verankert und bieten allen Kindern Qualitätsunterricht. Mädchen und Jungen lernen hier mit Freude und werden für ihren Weg in ein selbstbestimmtes Leben vorbereitet.

Zum Bildungsangebot zählen neben Lesen, Schreiben und Rechnen lernen auch naturkundlicher Unterricht, die Förderung sozialer Kompetenzen sowie demokratische Bildung und Mitbestimmung. Das wird an allen von NETZ unterstützten Schulformen gleichermaßen gefördert: In der Kukribon Grundschule beispielsweise haben die Kinder 2024 ihre eigene Schüler\*innen-Vertretung gewählt. Das Gremium besteht aus sieben Kindern, organisiert Veranstaltungen, hält die Umgebung der Schule in Schuss und hilft Schüler\*innen bei Problemen und Fragen.

Der Tag der Wahl ist ein besonderer Festtag. Alle versammeln sich, es wird geheim abgestimmt und das Gremium dann unter Jubel gebildet. Der Schulleiter bestätigt: Das Bewusstsein von Teilhabe und demokratischen Strukturen ist bei den Kindern enorm gewachsen.

Dabei sollte die staatliche Grundschule vor Jahren geschlossen werden, weil zu wenige Kinder dorthin kamen. Erst durch die Unterstützung im Rahmen des NETZ-Bildungsprogramms haben Mitarbeiter\*innen Eltern in prekären Lebensumständen unterstützt, ihre Kinder regelmäßig zur Schule zu bringen. Heute besuchen 125 Kinder die Kukribon Schule, fast alle aus indigenen Gemeinschaften. Sie werden auch beim Übergang an eine weiterführende Schule unterstützt.

### Sehr gut

24 Vorschulen, die in Projekten eingerichtet wurden, werden nun samt Lehrpersonalstellen von staatlicher Stelle weiterfinanziert und -geführt.

### Wegweisend

Nachhaltigkeit im Fokus: Beim Anschaffen von Lehr- und Unterrichtsmaterial setzen Partnerorganisationen darauf, dass diese klimafreundlich hergestellt sind.

### Zu verbessern

Wenn Extremhitze und Hochwasser die zeitweise Schließung von Schulen erfordern,

sind digitale Lernangebote schwer umsetzbar. Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter\*innen betreuen Kinder dann durch Hausbesuche.

### Partnerschaft

Lehrkräfte der Anandalok Schulen und staatlichen Grundschulen organisieren gegenseitige Besuche. Sie tauschen sich aus zu kindzentrierten Lehrmethoden, reflektieren ihre Arbeit und entwickeln neue Ansätze.



Festlicher Akt und Stärkung des Demokratiebewusstseins: An der Kukribon Grundschule wählen die Grundschüler\*innen ihre Schüler\*innenvertretung.



Nachhaltige Wirkung: Absolvent\*innen der Taramon Bibi Anandalok Schule vor Ort. Die jungen Frauen und Männer engagieren sich heute weiter für die Schule und ihre Dorfgemeinschaften.

## NETZ fördert drei Schultypen

**Anandalok Schulen** bieten Unterricht für je 180 Kinder (Vorschule bis zur fünften Klasse). Die Dorfgemeinschaften übernehmen Verantwortung für die Einrichtungen.

**Staatliche Grundschulen** schließen Kinder aus Familien in Armut oft aus. NETZ verhindert das. Zusätzliches Lehrpersonal, die Schulgemeinschaft und Sozialarbeiter\*innen stärken die Kinder und verhindern Schulabbrüche.

**Dorfschulen** ermöglichen Unterricht in besonders strukturschwachen Gebieten für je 30 Mädchen und Jungen.

### Herausfordernd

Inklusion bleibt ein zentrales Thema. Lehrer\*innen und das Schulumfeld werden bereits für die Bedürfnisse aller Kinder sensibilisiert. Für gleichberechtigte Bildungschancen

braucht es weitere Konzepte und den Abbau struktureller Barrieren.

### Partizipation

Die Lehrer- und Elternschaft kommt zu informellen Treffen zusammen. Dort werden die Mütter und Väter einbezogen, bekommen Lernerfolge der Kinder verdeutlicht und werden so vom Wert der Schulbildung überzeugt.

### Empowerment

Viele Mädchen und Jungen haben die Anandalok Schulen bereits abgeschlossen. Sie bleiben den Einrichtungen verbunden und engagieren sich ehrenamtlich, indem sie neuen Schüler\*innen Nachhilfeunterricht geben.

## Schwerpunkt 3

# Menschenrechte verteidigen



Salieha Khatun ist Stürmerin und schießt für ihre Fußballmannschaft viele Tore. Doch Menschen in ihrer Umgebung werfen ihr vor, sich nicht „mädchengerecht“ zu verhalten. Dagegen und für ihr Recht, Fußball zu spielen, tritt sie ein. Denn sie weiß: Diskriminierung beginnt im Kleinen, kann aber große Folgen haben.

### Erfolge 2024

**43.732** Leistungsberechtigte

erhalten durch den Einsatz von Menschenrechtsverteidiger\*innen Sozialleistungen, die ihnen zuvor nicht zugänglich waren.

**4.266** jugendliche und erwachsene Aktivist\*innen

bilden sich zu Menschenrechtsthemen und zum demokratischen Dialog mit Behörden fort.

**546** Menschenrechtsverletzungen

sind dokumentiert und an staatliche Stellen gemeldet.

**16.130** ehrenamtliche Menschenrechtsverteidiger\*innen

setzen sich in **680** Menschenrechtskomitees gegen Diskriminierung und Gewalt ein.

**5.520** Schüler\*innen

an **184** Sekundarschulen fördern in Menschenrechts-AGs die Rechte von Mädchen und Frauen.

**2.540** Schülerinnen

nehmen an Selbstverteidigungskursen teil und zeigen Mitschüler\*innen, Freund\*innen und Geschwistern, was sie gelernt haben.

### Was wir 2025 vorhaben

Menschenrechte sind gerade im aktuellen politischen Übergang Bangladeschs von zentraler Bedeutung. Da Unrecht, Machtmissbrauch und Konflikte immer wieder neu aufkommen, müssen Frauen, Mädchen und marginalisierte Gruppen gestärkt werden. Wir möchten daher 550 Menschenrechtskomitees und 116 Sekundarschulen neu unterstützen.



In politisch instabilen Zeiten drohen weiterhin Machtmissbrauch und Diskriminierung. Umso mehr braucht es Menschen und Gruppen, die für die Rechte aller eintreten.

Salieha Khatun macht etwas, mit dem einige Bewohner\*innen in der Nachbarschaft ihres Dorfes Nachole ein Problem haben: Sie spielt Fußball. Und zwar sehr gut. Die Jugendliche schießt in ihrer Freizeit viele Tore, wird aber kritisiert, weil das anzüglich sei. Erst Ende des Jahres haben religiöse Eiferer einen Fußballplatz in Joypurhat gestürmt und die Frauenmannschaften gewaltsam gezwungen, mit dem Spielen aufzuhören. Doch verbieten lässt sich Salieha das nicht. Im Gegenteil: Sie tritt für ihre Rechte ein und unterstützt andere Mädchen dabei, sich in einer männerdominierten Gesellschaft nicht unterkriegen und bevormunden zu lassen.

Ob es Mädchen sind, die nicht allein das Haus verlassen dürfen, Indigene, die von ihrem Land vertrieben werden oder andere gewaltsame Konflikte: Menschenrechtsverteidiger\*innen, also Ehrenamtliche aus der Mitte der Dorfgemeinschaft, arbeiten im Projektschwerpunkt von NETZ daran, jene zu stärken, die keine Macht haben und ihrer Rechte beraubt werden. Die Aktiven sind Ansprechpartner\*innen vor Ort, sie unterstützen Opfer und transformieren gewaltfrei Konflikte. Sie verhindern Kinderehen, greifen bei häuslicher Gewalt ein und vermitteln bei praktischen Problemen wie fehlendem Wasser- oder Wegezugang. In regelmäßigen Treffen arbeiten sie zu den Themen und bilden sich fort.

Menschenrechts-AGs, die im Rahmen des Projektschwerpunkts an weiterführenden Schulen gegründet werden, legen den Grundstein dafür, dass die nachkommende Generation sich mit großen gesellschaftlichen Herausforderungen beschäftigt. Sexuelle Belästigung, der Ausschluss von gesellschaftlichen Gruppen und Menschen in Armut, religiöse Konflikte – die Heranwachsenden setzen sich damit auseinander und suchen Wege für eine friedliche Gesellschaft.

### Sehr gut

Menschenrechtsverteidiger\*innen waren während und nach dem von Gewalt begleiteten Regierungsumsturz weiter aktiv und eine wichtige Stütze für ihre Gemeinschaften.

### Wegweisend

Menschenrechtsarbeit von NETZ findet nun auch im Süden Bangladeschs statt. In Jessore und Satkhira wurden 72 Menschenrechts-AGs und 78 Menschenrechtsgruppen neu gegründet.

### Zu verbessern

Fatale Folgen der Klimakrise wie Umweltzerstörung und Wassermangel lassen Konflikte ausbrechen. Das trifft besonders marginalisierte, indigene Gruppen und deren Lebensgrundlage. Es wird

### Partnerschaft

Menschenrechtsverteidiger\*innen sind verlässliche Ansprechpartner\*innen in ihren Gemeinschaften und für Betroffene eine wichtige Stütze.



Menschenrechtsgruppe im Dorf: Auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene suchen Aktivist\*innen den Dialog, um das Bewusstsein für benachteiligte Gruppen zu erhöhen.



Nationales Jugendforum in der Hauptstadt Dhaka: Der NETZ-Ansatz wurde Ende 2024 in dieser Konferenz gewürdigt, junge Menschenrechtsaktivist\*innen wurden für ihren Einsatz für eine inklusive Gesellschaft ausgezeichnet.



Menschenrechts-AG mit selbst erstellter Karte, die Belästigung-Hotspots markiert.

verstärkt daran gearbeitet, diese Auswirkungen sichtbar und lösbar zu machen.

### Herausfordernd

Im Zuge der Regierungsneubildung muss die Zusammen-

arbeit mit Behörden und Entscheidungsträger\*innen von lokaler bis nationaler Ebene neu aufgestellt werden. Dabei ergeben sich auch neue Chancen.

### Partizipation

Marginalisierte Gruppen sind systematisch in der Menschenrechtsarbeit eingebunden. Ihre Lage, aber auch ihre Erfolge werden sichtbar und durch Auszeichnungen national anerkannt.

### Empowerment

Mädchen und junge Frauen werden darin bestärkt, ihre Meinung öffentlich zu äußern und sich gegen erlittene Gewalt zu wehren. Dabei werden sie von Mitschüler\*innen unterstützt.

## Schwerpunkt 4

# Klimagerechte Zukunft



Sich mit resistenten Gemüsesorten wie unter anderem Kürbis oder Gurke selbst versorgen können und den Herausforderungen durch die Klimakrise trotzen - das ist essenziell für die Projektteilnehmerinnen, besonders in der südlichen Küstenregion Bangladeschs.

### Erfolge 2024

## 6.253 Projektteilnehmerinnen

sichern ihr Zuhause vor der Bedrohung durch die Klimakrise. Sie dämmen Wände, festigen Viehställe und schaffen natürliche Schutzwälle aus Bäumen und Sträuchern.

## 320 Schüler\*innen

pflanzen selbstständig Bäume in ihrer Nachbarschaft. Dorfgruppen erhalten von Lokalbehörden 488 Setzlinge für eigene Pflanzaktionen.

## 114 Projektteilnehmerinnen

entwickeln eigene Aktionspläne zur Verbesserung der Katastrophenvorsorge.

## In 680 Dorfgruppen und an 184 Schulen

sprechen Teilnehmer\*innen über die Gefahren und Folgen von Hitzewellen und erörtern die Ursachen im Zusammenhang mit dem Klimawandel.

## 114 Schulen

werden in einer groß angelegten Studie auf ihre Sicherheit in Flutsituationen untersucht. Empfehlungen für Vorkehrungen und Notfallsituationen sind erarbeitet.

### Was wir 2025 vorhaben

Wasserversorgung sichern: Der Meeresspiegelanstieg bedroht die Süßwasserversorgung insbesondere im Süden Bangladeschs. NETZ unterstützt dort mit Projektansätzen vor Ort. Menschen werden geschult und dabei unterstützt, eigene nachhaltige Konzepte zur Frischwasserversorgung umzusetzen, um der zunehmenden Versalzung entgegenzuwirken.



Die Folgen des Klimawandels sind für Menschen in den Krisenregionen längst zum Alltag geworden. In NETZ-Projekten begegnen sie ihnen mit Wissen und Zusammenhalt.

Immer wieder Überflutungen und auch Wirbelstürme – das sind die Herausforderungen, denen sich Sasanti Rani Biswas aus dem Dorf Nakna im südlichen Küstendistrikt Satkhira ausgesetzt sieht. Der Zyklon Remal, der im Mai 2024 Teile Bangladeschs und Indiens verwüstete, hat auch ihr Haus zerstört. Doch die junge Frau gab nicht auf: „Ich bin stark genug geworden, um den Widrigkeiten zu trotzen“.

Damit meint sie vor allem ihren Hausstand und ihre landwirtschaftliche Lebensgrundlage. Sasanti Rani Biswas spart dadurch etwas Geld und legt das in einem „Katastrophenfonds“ an. So konnte sie ihr Haus bereits kurze Zeit später wieder aufbauen. Wichtiger aber noch ist die strukturelle Selbsthilfe: Die Erträge ihrer fünf Ziegen, sieben Enten und etlichen Hühner, die sie dank Vorsorgetrainings sicher durch Katastrophenzeiten bringt, sichern ihr den Lebensunterhalt: „Die Erträge der Tiere helfen mir praktisch. Dass sie da sind, ist aber auch eine große emotionale Stütze, um durchzuhalten“.

Der Umgang mit den Folgen der Klimakrise ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von NETZ in Bangladesch. Denn inmitten der Herausforderungen gibt es erprobte und wirksame Anpassungsmechanismen. So wie Sasanti Rani Biswas geht es vielen Projektteilnehmerinnen, die in den Klimakrisenregionen leben. Sie wenden in den Projekten praktisch an, was sie in Schulungen gelernt haben: flutsichere Viehställe bauen etwa oder wie sie ihre Gemüsegärten sicher machen durch Anbautechniken wie Wasserbeete und salzresistente Reis- und Gemüsesorten. Zusätzlich lernen sie, wie sie sich auf wiederkehrende Naturkatastrophen wie Überschwemmungen und Zyklone vorbereiten und im Notfall als Gemeinschaft reagieren können.

**Sehr gut**

Schulungen zur Vorbereitung für den Ernstfall zeigen nachhaltig Wirkung: Bei Überschwemmungen und Unwetter können Projektteilnehmer\*innen ihr Hab und Gut, sich und ihre Familien besser schützen.

**Wegweisend**

Eine aktuelle NETZ-Studie zeigt: In Regionen, in denen klimatische Veränderungen zur Bodenversalzung führen, ist nachhaltige Landwirtschaft auch unter widrigen Bedingungen möglich und bietet Menschen mit begrenztem Ressourcenzugang neue Chancen.

**Zu verbessern**

Regionale Klimarisiken und Anpassungsmöglichkeiten zu analysieren, ist komplex und erfordert oft noch die Unterstützung der Projektmitarbeitenden. Künftig wollen Dorfgruppen den Prozess – unterstützt durch ein

**Partnerschaft**

Wie bei allen anderen NETZ-Projektansätzen wirken die Mitarbeiter\*innen, auch der lokalen Partnerorganisationen, und die Projektteilnehmerinnen Hand in Hand.



Zeichen setzen gegen die Klimakrise – Projektteilnehmende mit einer Botschaft an die internationale Gemeinschaft.

**Klima-Hot-Spot: Bangladeschs Südküste**

Der steigende Meeresspiegel bedroht nicht nur Siedlungen und führt zu Bodenerosion und Landverlust. Das Salzwasser verodet zugleich Böden und verunreinigt Trinkwasser. In Anzahl und Heftigkeit zunehmende Zyklone zerstören Infrastruktur und Wohnhäuser. Menschen droht der Verlust ihrer Lebensgrundlagen; sie sehen sich zu Arbeitsmigration gezwungen. Die Region ist somit ein Musterbeispiel für die schwerwiegenden sozialen Folgen der Klimakrise im Globalen Süden – dessen am stärksten betroffene Regionen am wenigsten zu der Krise beitragen.



Saatgutbanken richten die Projektteilnehmerinnen selbst ein. Sie dienen nicht nur ihnen als Quelle – oft profitieren auch Dorfbewohner\*innen davon.

bewährtes Analyseinstrument – eigenständiger umsetzen.

**Herausfordernd**

Der Klimawandel führt zu extremen Wetterlagen, die die Verbreitung von Tierkrankheiten wie der Ziegenpest begünstigen. Temperatur-

schwankungen und Niederschlagsschwankungen erschweren es lokalen Behörden und Bauern, vorzusorgen. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Dorfgruppen und den im Projekt geschulten Tiergesundheitsshelferinnen ist unerlässlich.

**Partizipation**

Das Wissen um Herausforderungen und Lösungen in der Klimakrise entsteht dort, wo sich die Folgen zeigen. Betroffene sind daher wichtige Akteur\*innen und Stimmen in der Projektarbeit.

**Empowerment**

Politische Entscheidungsträger\*innen, Medien und Institutionen verstehen mehr und mehr, wie wichtig die Perspektive von Menschen ist, die unter der Klimakrise leiden, und würdigen diese.

## Schwerpunkt 5

# Katastrophen und Hilfe

Wochenlange Überschwemmungen, Hitzewellen und ein Zyklon haben Bangladesch im vergangenen Jahr schwer getroffen. Doch die Vorsorge bei den Menschen in den Projektgebieten zeigt Wirkung. Und Betroffene konnten die Schäden dank schneller, wirksamer Hilfe rasch beheben.

Im Mai 2024 traf der Zyklon „Remal“ die Küstenbereiche im Süden Bangladeschs mit zerstörerischer Gewalt. Ganze Gemeinden wurden evakuiert, Wohnhäuser und lebenswichtige Infrastruktur lagen anschließend in Trümmern. Die Naturkatastrophe bedeutete einen harten Einschnitt im Leben und Alltag von Millionen Menschen. Dazu zählten besonders Teilnehmer\*innen von NETZ-Projekten, die sich in der betroffenen Region eine gefestigte Existenz aufgebaut hatten. Sie liefen Gefahr, durch das Unglück wieder in die extreme Armut abzurutschen.

Viele Projektteilnehmerinnen meisterten die Folgen der Zerstörung zwar aus eigener Kraft und sicherten so ihre Existenz. NETZ entschied sich angesichts der Lage gleichwohl, eine Sonderspendenaktion aufzulegen: 384 Familien, die besonders stark betroffen waren und die Schäden nicht eigenständig bewältigen konnten, erhielten schnelle Unterstützung beim Wiederaufbau ihrer Häuser. Viele Mitglieder der Dorfgruppen unterstützten sich derweil gegenseitig beim Wiederaufbau.

Von Überschwemmungen betroffen und zeitweise nicht erreichbar waren im September fünf Anandalok Schulen in der Region Rangpur. Die lokalen Gemeinschaften haben die



Während des Wiederaufbaus: Das Haus einer Projektteilnehmerin nach dem Zyklon „Remal“ ist inzwischen sicherer wieder aufgebaut.

Lage eng verfolgt und sichergestellt, dass Schüler\*innen und Lehrkräfte in Sicherheit sind.

Während einer Kältewelle im vergangenen Winter haben Dorfgruppen in 843 Fällen – auch zusammen mit lokalen Behörden – Decken an bedürftige Familien ausgeteilt.



Anfang 2024 bringt eine Kältewelle einen großen Temperatursturz. Es wird bitterkalt in den Häusern auf dem Land, die Ernte ist von der Kälte beeinträchtigt.



Im April klettern die Temperaturen auf über 42 Grad. Die Hitzewelle fordert Todesopfer, bringt Dürren, Schulen müssen zeitweise geschlossen werden.



Im August bringen starke Regenfälle verheerende Überschwemmungen, vor allem im Nordosten. Fast sechs Millionen Menschen sind betroffen.

## Wirkungsbeobachtung: Verantwortung unserer Arbeit vor Ort

### # Projektmonitoring

Teil eines jeden NETZ-Projekts sind Monitoring und Evaluierung. Wie werden die Mittel eingesetzt? Wie und wo können wir Projekte künftig verbessern? Das prüfen und diskutieren wir mit unseren Partnerorganisationen.

### 🌀 Studien und Forschung

NETZ arbeitet regelmäßig mit Forscher\*innen zusammen und gewährt Einblicke und Zugang zur Projektarbeit. Im Rahmen dessen entstehen unabhängige Studien zu unserer Arbeit, die auch politische Empfehlungen geben.

### 🗨️ Dialog mit Teilnehmer\*innen

Bevor Projekte starten, während sie laufen und im Anschluss daran sind NETZ-Mitarbeiter\*innen im direkten Gespräch mit Projektteilnehmer\*innen, um sich zur Entwicklung, zu Herausforderungen und dem Gelingen auszutauschen.

# Politischer Dialog und Vernetzung

## Zivilgesellschaftliche Stimmen stärken



Nach dem Sturz der autokratischen Awami-Liga-Regierung (AL) im August 2024 – ausgelöst durch gewalttames Vorgehen gegen Studierendenproteste, das laut den Vereinten Nationen 1.400 Todesopfer forderte – befindet sich Bangladesch in einer Phase politischer Instabilität und des Übergangs. Zwar hat die Übergangsregierung unter Leitung des Friedensnobelpreisträgers Muhammad Yunus Reformkommissionen eingesetzt und sich zu einem demokratischen Wandel bekannt, doch die Lage bleibt angespannt.

Unterschiedliche politische Parteien, deren studentische Organisationen, das Militär sowie religiöse Bewegungen versuchen vehement, ihren Einfluss auf die Interimsregierung geltend zu machen und ihre Vorstellungen einer politischen und gesellschaftlichen Neuordnung durchzusetzen. Inmitten dieser unklaren Machtverhältnisse werden kritische Stimmen der Zivilgesellschaft weiter marginalisiert. Insbesondere die Repräsentation von Frauen und Minderheiten steht in Frage. Das Bangladesch-Forum hat auch nach dem Umsturz solche Stimmen international eingebracht. Wie wichtig dies ist, zeigen auch Berichte der Reformkommissionen, die etwa zeigen, dass die vorherige Regierung über Jahre hinweg sozioökonomische Daten manipulierte. Leider hatte die internationale Gemeinschaft diese Darstellungen der

Regierung trotz zivilgesellschaftlicher Warnungen oft ungeprüft übernommen. Einmal mehr zeigt sich: Verlässliche zivilgesellschaftliche Stimmen sind unerlässlich für Armutsbekämpfung, die Wahrung der Menschenrechte und eine nachhaltige Entwicklung. Dazu gehört auch eine angemessene Beteiligung und finanzielle Ausstattung zivilgesellschaftlicher Akteur\*innen. Im Jahr 2024 hat sich das Bangladesch-Forum daher gemeinsam mit zahlreichen deutschen Entwicklungs- und Menschenrechtsorganisationen entschieden gegen die geplanten Kürzungen in der Entwicklungszusammenarbeit im Bundeshaushalt 2025 gewendet und sich für mehr Unterstützung der wichtigen Arbeit vor Ort eingesetzt.

Seit dem Umsturz kommt es in Bangladesch zudem zu Vergeltungsakten:

Denunziationen und Fälle von Selbstjustiz nehmen zu. Um dieser Gewalt entgegenzuwirken, unterstützt das Bangladesch-Forum die Idee eines umfassenden gesellschaftlichen Heilungsprozesses. Dazu gehören Wahrheitskommissionen, Entschädigungen, eine aktive Erinnerungskultur sowie tiefgreifende Reformen, die rechtliche Maßnahmen zur Verantwortung der Täter\*innen ergänzen.

### Das Bangladesch-Forum

Das Bangladesch-Forum besteht aus kirchlichen Hilfswerken, Entwicklungs- und Menschenrechtsorganisationen, Wissenschaftler\*innen und in Deutschland lebenden Bangladeschis. Es unterstützt Anliegen der Zivilgesellschaft in Bangladesch. NETZ ist geschäftsführendes Mitglied des Forums.



NETZ zeigt Flagge und setzt sich für eine bessere Entwicklungspolitik ein – hier bei der Rotstiftaktion in Berlin.

# Engagement & Globales Lernen

## Gemeinsam für mehr Gerechtigkeit



2024 zu Gast bei zahlreichen Unterstützer\*innen und der NETZ-Mitgliederversammlung:

Die Besuchsgruppe aus Bangladesch (hier auf Station beim Michael-Ende Gymnasium Tönisvorst).

Gemeinsam lernen, verstehen und für mehr Gerechtigkeit eintreten:  
Ein breites Netzwerk ehrenamtlich Engagierter bringt der Öffentlichkeit in Deutschland die Arbeit von NETZ in Bangladesch nahe und leistet das ganze Jahr über wichtige Bildungsarbeit.

Bildung ist nicht nur ein wichtiger Teil der Arbeit von NETZ in Bangladesch, sie stand auch 2024 im Fokus der entwicklungspolitischen Arbeit in Deutschland. In zahlreichen Veranstaltungen haben Ehrenamtliche Wissen zu Bangladesch und globalen Zusammenhänge vermittelt sowie praktische Einblicke in die Bildungssituation vor Ort gegeben. Zielgruppen waren insbesondere Schulklassen, kirchliche Gruppen, Weltläden und andere Bildungsträger.

### Besuchsreise: Einblicke aus erster Hand

Im Sommer 2024 ist auf Initiative von NETZ eine bangladeschische Fachgruppe mit einer Lehrerin und Bildungstrainer\*innen der NETZ-Partnerorganisation „Anandalok-Trust“ in Deutschland zu Gast gewesen. In mehr als einem Dutzend Veranstaltungen haben die Praktiker\*innen aus Bangladesch – Abdha Afrin Jhorna, Nazma Aktar und Shamsul Huda – das Bildungssystem, alternative Ansätze, Herausforderungen und Chancen in Bangladesch vorgestellt. Der Austausch mit Ehrenamtlichen, Schüler\*innen, Lehrpersonal und Elternvertreter\*innen in Deutschland bereichert beide Seiten.

In Krefeld sprach die Gruppe über Kindergartenkonzepte und frühkindliche Bildung. An Gymnasien, Grund- und Gesamtschulen in Tönisvorst, Wetzlar, Heuchelheim und Duisburg vermittelten die Besucher\*innen, wie Schule und Mitbestimmung in Bangladesch funktionieren. Dabei wurden auch die teilweise harten Lernbedingungen und der große Wert von Bildung deutlich. Die Besuche, auch in Weltläden (Werne) und bei der Stadtverwaltung Wetzlar, festigten den großen Stellenwert der Partnerschaft zivilgesellschaftlich engagierter Gruppen in Deutschland mit den Menschen in Bangladesch.

### Tagung: 35 Jahre NETZ e.V.

Zur NETZ-Mitgliederversammlung und Bangladeschtagung im Juni 2024 gab es ein vielfältiges Programm rund um die Schlüsselthemen Bildung und Wissen. Vor Ort gaben die bangladeschischen Bildungsexpert\*innen der Fachgruppe und der NETZ-Landesbüroleiter in Bangladesch, Habibur Rahman Chowdhury, Einblicke in Chancen, Herausforderungen und Potenzial in Sachen Bildung in Bangladesch. Im Fokus standen der Austausch und das voneinander Lernen: Wie geht „Bildung für eine gerechtere Welt“, welche Rolle spielt eine kindzentrierte Pädagogik dabei und wie können NETZ-geförderte Anandalok

### Unser Jahr 2024 in Zahlen

Mehr als **2.500** Ehrenamtliche

sind in ganz Deutschland für NETZ aktiv.

**4.650** Kinder, Jugendliche und Erwachsene

nehmen an **26** Veranstaltungen des Globalen Lernens teil.

**217** neue Unterstützer\*innen

setzen sich mit NETZ für Ernährung, Bildung und Menschenrechte ein.

**33** Gemeinden bundesweit ermöglichen mit dem Sternsingen

insgesamt **1.637** Kindern in Bangladesch den Schulbesuch.



Schulen gezielt Vorsorge- und Schutzmaßnahmen vor Naturkatastrophen wie Fluten bieten. Es wurde deutlich, wie wichtig die Unterstützung dieser Mädchen und Jungen ist und welche bedeutende Rolle die Schulgemeinschaft für das ganze Dorf spielt. Dazu wurde mit Spaß geübt – beim Bratachari-Tanz-Workshop, zu dem sich alle Gäste ausprobieren konnten.

### Solidaritäts-Aktionen: „Endlich Schule“

Zahlreiche mitunter bereits viele Jahre lang engagierte Unterstützer\*innengruppen haben 2024 zusammengestanden, NETZ und die Arbeit in Bangladesch unterstützt und wichtige Zeichen für globale Solidarität gesetzt. Dazu



Schüler\*innen des St.-Ursula-Gymnasiums Freiburg haben mit ihrem Sommerfest die Spendenaktion „Endlich Schule“ tatkräftig unterstützt.

zählen Weltläden, Kirchengemeinden, Privatpersonen, Studierendeninitiativen und Nachhaltigkeitsgruppen. Im Rahmen der großangelegten Spendenaktion „Endlich Schule“ haben Schulen und andere Einrichtungen unter anderem in Weimar, Freiburg und Wetzlar 150 Kindern in Bangladesch den Schulbesuch und die Einrichtung von 120 Schulbibliotheken ermöglicht. Darüber hinaus gab es zahlreiche Spendenaktionen im Rahmen öffentlicher Aktionen wie dem Frauenkleidermarkt Rellingen, dem Ochsenfest in Wetzlar und wie in jedem Jahr der bundesweit bedeutenden Sternsingeraktion zum Ende der Weihnachtszeit, zu der mehr als 30 Gemeinden in Deutschland Spenden für NETZ-Schulprojekte gesammelt haben.

[www.bangladesch.org/mitmachen/engagementkarte](http://www.bangladesch.org/mitmachen/engagementkarte)

### Wissen teilen, Bewusstsein schärfen

Eine wichtige Aufgabe von NETZ und den zahlreichen Ehrenamtlichen ist das bildungspolitische Angebot. Sie haben an Schulen, Hochschulen und Volkshochschulen sowie online 22 Veranstaltungen durchgeführt und damit mehrere hundert Menschen erreicht. Themen waren Klimagerechtigkeit, die Textilindustrie, Bildung und Entwicklung sowie feministische Perspektiven. Auch eine Fotoausstellung zum Klimawandel wurde an vier Orten bundesweit gezeigt und erreichte ein großes Publikum. Im NETZ-Arbeitskreis Bildung entstehen Konzepte und Materialien zur Bildungsarbeit. Die dort Aktiven kamen 2024



Im Oktober ist NETZ vom langjährigen Geschäftsstellensitz Wetzlar nach Gießen (Marktlaubenstr. 9) umgezogen.

an zwei Wochenenden zu einem Arbeitstreffen und einem Methodenworkshop zusammen.

### Öffentlichkeitsarbeit – NETZ informiert

NETZ informiert die Öffentlichkeit zur Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur in Bangladesch. Die NETZ-Homepage mit dem Bangladesch-Portal bietet Hintergrundtexte, Analysen und Expert\*innen-Interviews zu den wichtigsten globalen und entwicklungspolitischen Themen – auch jene, die in der hiesigen Medienlandschaft weniger Beachtung erfahren. Wir informieren zudem in monatlichen Newslettern und Pressemeldungen. Deutsche und internationale Medien berichteten 2024 36 mal über unsere Arbeit. Die Bangladesch-Zeitschrift NETZ ist – gedruckt und online – das wichtigste deutschsprachige Magazin zu Bangladesch.

[www.bangladesch.org/portal](http://www.bangladesch.org/portal)

[www.bangladesch.org/zeitschrift](http://www.bangladesch.org/zeitschrift)



Aktiv und kreativ in der Bildungsarbeit: der NETZ-AK Bildung.

### Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst

Seit 1991 hat NETZ junge Menschen nach Bangladesch entsandt, die bei den Partnern vor Ort lernen und mitarbeiten. Das Freiwilligenprogramm musste 2024 wie bereits in den Jahren zuvor aufgrund der Sicherheitslage in Bangladesch aussetzen. Konzeptionell wird der Dienst mit dem Ziel einer Wiederaufnahme, auch für den Reverse-Freiwilligendienst von Bangladesch nach Deutschland, weiterentwickelt. In der NETZ-Geschäftsstelle in Wetzlar war André Schönhardt bis August 2024 als Bundesfreiwilliger tätig.

# NETZ-Jubiläum: 35 Jahre Einsatz für Menschenwürde

2024 feierte NETZ sein 35-jähriges Bestehen. Seit 1989 steht der Verein für Engagement, Solidarität und Partnerschaft.



Anfangen mit einer Runde junger Menschen und ihrer Zeitschrift wuchs NETZ über nunmehr 35 Jahre zu einer Gemeinschaft direkter Solidarität und zu einem großen, starken Netzwerk in Südasien und Europa. Die Geschichte von NETZ ist geprägt von Menschen, die gemeinsam für Gerechtigkeit eintreten, von Herausforderungen, Erfolgen und Veränderungen. Und immer im Fokus: der leidenschaftliche Einsatz für Menschenwürde und selbstbestimmte Entwicklung in Bangladesch.

Zahlreiche Weggefährte\*innen und NETZ-Engagierte blickten zur Feierstunde im Rahmen der Mitgliederversammlung im Juni gemeinsam auf Jahrzehnte der NETZ-Vereinsgeschichte zurück. Es gab Fotos, Erinnerungen, Reden, Kunst und Musik.



Und wieder viel Begegnung: zwischen mehreren „Generationen“ von NETZ-Engagierten, mit dem NETZ-Team und Gästen aus Bangladesch.

Mit Spaß und Spiel gemeinsam austauschen: Bratachari-Workshop im Rahmen der Bangladeschtagung und NETZ-Mitgliederversammlung 2024.

## Besondere Würdigung von Manfred Krüger



Julia und Manfred Krüger (M.) bei dessen Verabschiedung auf der Mitgliederversammlung.



Bei aller Dankbarkeit über das Erreichte und dem Schwelgen in Erinnerungen blieb auch Rührung nicht aus: Manfred Krüger, Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender von NETZ, blickte zurück und verabschiedete sich in seiner Funktion als Vorsitzender des Vereinsvorstands.

Dabei zeigte er anhand von Kunstwerken aus Bangladesch und Deutschland gemeinsame Ideenwelten – verbunden mit persönlichen Einblicken. Sein außergewöhnlicher Einsatz wurde von den Teilnehmer\*innen mit besonderem Dank gewürdigt. Manfred Krüger brachte auf den Punkt, was auch in Zukunft wichtig bleibt: „Wir sind entschlossen, laut und aktiv zu sein für eine offene, pluralistische und solidarische, gewaltfreie Gesellschaft – überall“.

Eindrücke und die Rede in voller Länge:  
[www.bangladesch.org/mitmachen/35-jahre-netz](http://www.bangladesch.org/mitmachen/35-jahre-netz)



# Wie wir arbeiten

## Organisation und Struktur

### Drei Grundsätze unserer Arbeit



#### Partnerschaft

Wir arbeiten gemeinsam und auf Augenhöhe mit den Menschen vor Ort. Wir reflektieren und durchbrechen Geber-Nehmer-Verhältnisse und leben Wertschätzung.



#### Partizipation

Unsere Projekte basieren auf dem Wissen und den Ideen der Menschen vor Ort. Sie selbst setzen die Projekte um, messen ihre Erfolge und Herausforderungen.



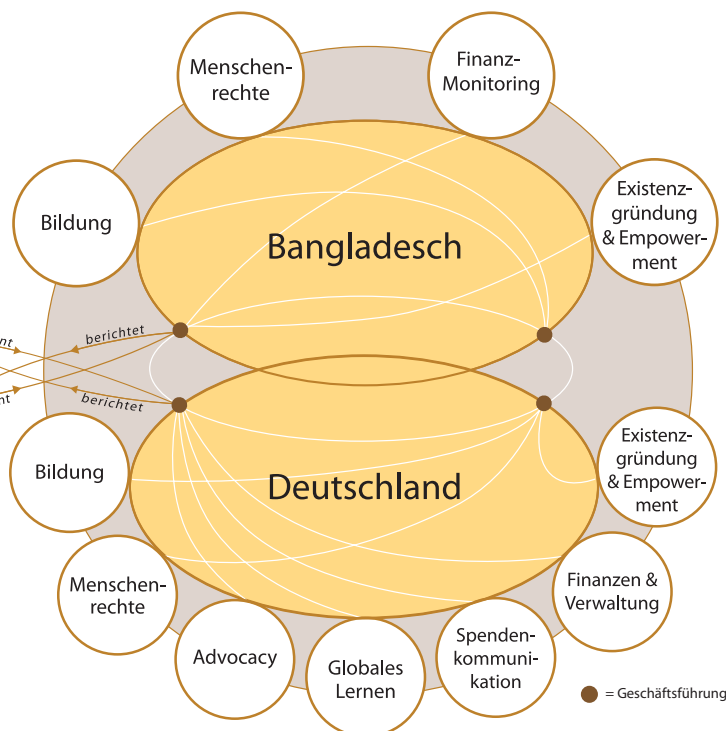
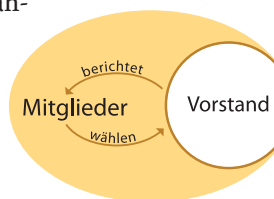
#### Empowerment

Wir stehen für selbstbestimmte, emanzipierte und nachhaltige Entwicklung – für Menschen, die in Armut lebten, ausgegrenzt wurden und Gewalt erfahren haben.

### Verein

NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e.V. verfolgt als eingetragener Verein (Reg.-Nr. VR1790, Vereinsregister am Amtsgericht Wetzlar) ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Der Verein hat 255 stimmberechtigte Mitglieder (Juni 2025). Als oberstes Organ entscheidet die jährliche Mitgliederversammlung über die Grundsätze von NETZ, Satzungsänderungen und die Entgegennahme des Jahresabschlusses. Sie wählt den ehrenamtlich tätigen Vorstand für die Dauer von zwei Jahren und die ehrenamtlichen Rechnungsprüfer\*innen, die nicht dem Vorstand angehören.

Der Vorstand beschließt das Jahresbudget, Grundsätze der Projektförderung sowie die Policies des Vereins. Er ernennt die Geschäftsführung, die an die verabschiedete Budgetplanung und Grundsatzdokumente, die Satzung von NETZ sowie die Beschlüsse des Vorstands und der Mitgliederversammlung gebunden ist.



### Büros und Mitarbeiter\*innen

NETZ beschäftigt in Deutschland 17 (14 Stellen) und in Bangladesch 23 hauptamtliche Mitarbeiter\*innen. Das monatliche Bruttogrundgehalt beträgt, inklusive VWL, 3.100 Euro bei einer Vollzeitstelle und erhöht sich nach Grad der Verantwortung und Kompetenzen. Im zweijährlichen

Rhythmus erhöht sich das Gehalt um 70 Euro bis zu einem Maximalbetrag von 350 Euro. Zusätzlich erhalten alle Hauptamtlichen für jedes unterhaltspflichtige Kind 120 Euro. 2024 betrugen die Jahresgehälter der Geschäftsführer 65.860 und 65.380 Euro brutto.

# Gerecht geht gemeinsam – NETZ ganz grundsätzlich

Mit NETZ treten Menschen in Bangladesch, Indien und Deutschland für Würde, selbstbestimmte Entwicklung und eine klimagerechte Zukunft ein. Gemeinsam schaffen wir nachhaltige Wege aus extremer Armut und für die Bildung aller Kinder. Wir streiten für gleiche Rechte, besonders von Frauen und Minderheiten – konsequent, gewaltfrei und auf Augenhöhe.



**Menschen gemeinsam** ...

**Engagierte Menschen inspirieren mich**

Layla Islam, Ehrenamtliche



**Bangladesch** ...

**Partnerschaft und Empowerment**

Haribur Rahman Chowdhury,  
langjähriger Leiter von NETZ in Bangladesch



**Globaler Norden** ...

**Solidarität und globale Verantwortung**

Annette Greier, aktiv bei NETZ & im Weltladen



**Leben in Würde** ...

**Wir sind jetzt gemeinsam stark**

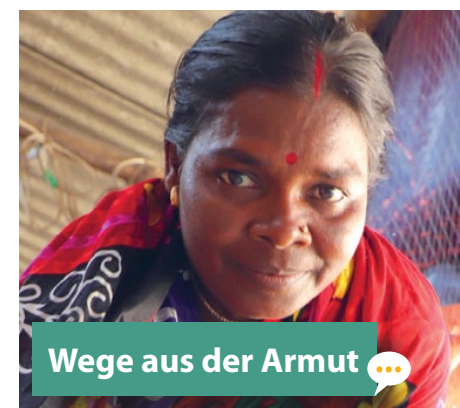
Swapna Rani Barman, leitet ehrenamtlich  
einen Zusammenschluss von Frauengruppen



**Klimagerechte Zukunft** ...

**Hier wird die Zukunft entschieden**

Sukanta Sen,  
NETZ-Partnerorganisation Barcik



**Wege aus der Armut** ...

**Das hätten wir uns nie träumen lassen**

Sabita Pahan, Vertreterin einer Dorf-  
gruppe in Ein Leben lang genug Reis



**Bildung** ...

**Ich freue mich jeden Tag auf den Unterricht und meine Freunde**

Sajib, Nilima, Fenshi, Puspa, Alpona und Priya,  
Kinder auf von NETZ unterstützten Schulen



**Gleiche Rechte** ...

**NETZ wirkt**

Meghna Guhathakurta,  
Menschenrechtlerin und Public Intellectual



**Auf Augenhöhe** ...

**Viele Perspektiven – alle gleich viel wert**

Melanie Gösse, Lehrerin an der  
Oberschule Schüttdorf

... Lesen Sie die vollständigen Statements, die gemeinsam unsere neuen Grundsätze ausmachen:  
[www.bangladesch.org/ueber-uns/vision-und-grundsaeetze-von-netz](http://www.bangladesch.org/ueber-uns/vision-und-grundsaeetze-von-netz)



## Anlaufstellen für Schutz und Beschwerden:

[bangladesch.org/verhalten-beschwerden](http://bangladesch.org/verhalten-beschwerden)

### Gender/Diskriminierung

NETZ duldet keine Form der sexuellen Belästigung, geschlechterspezifischen Gewalt und Diskriminierung. Grundlagen dafür sind unsere Gender-Policy mit einem verbindlichen Verhaltenskodex und die Beauftragte für Gender und Gleichstellung:

Anastasia Rau (Büro Gießen)

[gender@bangladesch.org](mailto:gender@bangladesch.org)

### Kinderschutz

NETZ setzt sich aktiv für das Wohlergehen von Kindern ein und toleriert keine Form von Kindesmissbrauch, Misshandlung oder Ausbeutung. Unsere Kinderschutzbeauftragte:

Gwendolyn Bömeke (Büro Gießen)

[kinderschutz@bangladesch.org](mailto:kinderschutz@bangladesch.org)

### Ombudsperson

In Fällen schweren Fehlverhaltens können sich Beteiligte an eine Ombudsperson wenden. Sie ist Teil des NETZ-Meldesystems und als selbständiger Rechtsanwalt unabhängig und außerhalb der Organisation angesiedelt:

Josef Selders

[selders.josef@gmail.com](mailto:selders.josef@gmail.com)

## Einsatz, der bleibt: die NETZ-Stiftung

Die NETZ-Stiftung sichert die Arbeit in Bangladesch nachhaltig ab: Sie ergänzt die direkte Förderung laufender Projekte, bietet Schutz vor unerwarteten Risiken und fördert neue Ansätze zur Armutsbekämpfung. Die Stiftung wird treuhänderisch geführt, das Stiftungsvermögen ausschließlich in ethisch-ökologische und soziale Geldanlagen investiert. Fördern auch Sie: mit freiem Stiftungsvermögen, einer Schenkung unter Widerspruchsvorbehalt oder einem Vermächtnis.



[www.bangladesch.org/netz-stiftung](http://www.bangladesch.org/netz-stiftung)

# Finanzbericht 2024

## Einnahmen 2024

Die Vereinseinnahmen lagen 2024 bei 5,31 Millionen Euro. Spender\*innen vertrauten NETZ insgesamt 562 Tausend Euro an. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind Grundlage und Voraussetzung für die Beantragung öffentlicher Zuschüsse und damit für die Arbeit von NETZ insgesamt. Die staatlichen Fördermittel im Jahr 2024 betrugen 4,09 Millionen Euro, wobei das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) der wichtigste Zuschussgeber blieb. Spenden, Gesamteinnahmen und staatliche Zuschüsse haben sich somit nach dem Abwärtstrend im Vorjahr wieder etwas nach oben bewegt. Die kirchlichen Zuschüsse für die Arbeit von NETZ betrugen rund 352 Tausend Euro und die Zuschüsse privater Institutionen 245 Tausend Euro.

## Ausgaben 2024

NETZ verwendet seine Mittel für die beiden Satzungszwecke (A) die Entwicklungszusammenarbeit, besonders mit Bangladesch, und (B) Globales Lernen und Völkerverständigung. Die Ausgaben für (C) Werbung, Verein und Verwaltung dienen beiden Satzungszwecken. 4,62 Millionen Euro – 90% der Gesamtausgaben des Jahres – hat NETZ 2024 für die Entwicklungszusammenarbeit mit Bangladesch, Indien und Nepal (A) eingesetzt. 25% der Gesamtausgaben von NETZ flossen in die Arbeitsschwerpunkte „Ein Leben lang genug Reis“ und „Klimagerechte Zukunft“, 37% in den Schwerpunkt „Jedes Kind braucht Bildung“ und 24% in den Projektschwerpunkt „Menschenrechte verteidigen“. Die Kosten für den Arbeitsbereich Politischer Dialog zum Einsatz für die Themen der Zivilgesellschaft Bangladeschs machten 4% der Ausgaben aus. Auf den Arbeitsbereich Globales Lernen und Völkerverständigung (B) entfielen 104 Tausend Euro, 2% der Gesamtausgaben. 8% der Gesamtausgaben, also 424 Tausend Euro, wurden für die Kommunikation

mit Spender\*innen, die Beantragung von öffentlichen Mitteln und Zuschüssen, das Berichtswesen sowie die allgemeine Verwaltung und Vereinsarbeit verwendet (C). Personal- und Betriebskosten sind entsprechend der Standards des Spendensiegels des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) gemäß dem tatsächlichen Zeit- und Geldaufwand direkt dem jeweiligen Bereich zugeordnet. Die Personalkosten in Deutschland betrugen insgesamt 835 Tausend Euro (2023: 760 Tausend Euro).

## Lage und Chancen 2025

NETZ erhält keine strukturelle Förderung. Projektzusagen gegenüber Partnerorganisationen und damit den Menschen in den Projekten müssen getroffen werden, bevor die Spenden für das Projekt vollumfänglich mobilisiert sind. Bei unsicheren Haushaltsplanungen der Bundesregierung wie im Jahr 2025 erfolgt eine Vorfinanzierung bis zur Vertragsunterschrift mit dem Ministerium. NETZ kann dennoch seine Zusagen gegenüber Projektpartnern und den Menschen in den Projekten stets einhalten. NETZ schafft dies durch die erfolgreiche Projektarbeit mit viel Einsatz vor Ort und solidarisch verbundene und stets äußerst engagierte Unterstützer\*innen, die ihre Verantwortung gerade in schwierigen Zeiten wahrnehmen. NETZ konnte trotz der politischen Umwälzungen in Bangladesch auch 2024 den finanziellen Fluss in die Projekte gewährleisten. Besonders erfreulich ist, dass weitere Rücklagen gebildet werden konnten, die Projekte und Büros auch in Krisenzeiten zumindest kurzfristig absichern. In Zeiten noch nie dagewesenen Rückbaus internationaler Klima- und Entwicklungsfinanzierung die wichtige zivilgesellschaftliche Arbeit für Gerechtigkeit und Menschenwürde weiter voranzubringen, ist ein Fokus der NETZ-Arbeit auch im Jahr 2025.

## Einnahmen in €

1. Januar 2024 – 31. Dezember 2024

| Einnahmen in €<br>1. Januar 2024 – 31. Dezember 2024                       |              |      | 2024                           |                                 | 2023         |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------|------|--------------------------------|---------------------------------|--------------|
|                                                                            |              |      | zweckgebunden zu verwenden für |                                 |              |
|                                                                            |              |      | in %                           | Entwicklungs-<br>zusammenarbeit |              |
| Spenden (ohne Sternsinger-Sammlungen)                                      | 562.125,29   | 10,6 | 562.098,29                     | 27,00                           | 518.483,06   |
| Geldspenden                                                                | 562.125,29   |      | 562.098,29                     | 27,00                           | 518.483,06   |
| Mitgliedsbeiträge                                                          | 18.042,55    | 0,3  |                                | 18.042,55                       | 19.166,04    |
| Staatliche Zuschüsse                                                       | 4.094.924,41 | 77,1 |                                |                                 | 3.674.440,56 |
| Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) | 3.677.636,41 |      | 3.637.636,41                   | 40.000,00                       | 3.502.480,00 |
| Europäische Union                                                          | 414.888,00   |      | 414.888,00                     |                                 | 0,00         |
| ifa, Förderprogramm zivik (mit Mitteln des Auswärtigen Amts)               | 0,00         |      | 0,00                           |                                 | 168.060,00   |
| Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben                  | 2.400,00     |      | 0,00                           | 2.400,00                        | 3.900,00     |
| Zuschüsse kirchlicher Institutionen                                        | 352.311,31   | 6,6  |                                |                                 | 188.700,00   |
| Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden                                 | 4.000,00     |      |                                | 4.000,00                        | 3.700,00     |
| Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst                       | 155.811,31   |      |                                | 155.811,31                      | 11.000,00    |
| Kindermissionswerk: Sternsinger-Sammlungen                                 | 72.500,00    |      | 72.500,00                      |                                 | 151.500,00   |
| Misereor                                                                   | 120.000,00   |      | 120.000,00                     |                                 | 22.500,00    |
| Zuschüsse privater Organisationen                                          | 244.913,60   | 4,6  |                                |                                 | 314.848,03   |
| AK 5%, Düsseldorf                                                          | 7.400,00     |      | 7.400,00                       |                                 | 7.837,50     |
| Apo-Bank Stiftung                                                          | 4.967,00     |      | 4.967,00                       |                                 | 0,00         |
| Ensinger-Stiftung, Nufringen                                               | 0,00         |      | 0,00                           |                                 | 103.490,00   |
| Entwicklungshilfe-Klub, Wien                                               | 125.367,24   |      | 125.367,24                     |                                 | 116.825,53   |
| Childaid Network, Kronberg                                                 | 56.165,36    |      | 56.165,36                      |                                 | 0,00         |
| Familie Nowak Stiftung, Usingen                                            | 15.000,00    |      | 15.000,00                      |                                 | 25.000,00    |
| Mylius Stiftung, Ludwigsburg                                               | 13.440,00    |      | 13.440,00                      |                                 | 0,00         |
| Rivera Stiftung, Bochum                                                    | 6.884,00     |      | 6.884,00                       |                                 | 12.445,00    |
| Rotary Clubs in Deutschland                                                | 15.690,00    |      | 15.690,00                      |                                 | 37.250,00    |
| Schöck-Familien Stiftung, Baden-Baden                                      | 0,00         |      | 0,00                           |                                 | 12.000,00    |
| Sonstige: Einnahmen des Büros Dhaka                                        | 801,93       | 0,0  | 801,93                         |                                 | 4.097,89     |
| Teilnehmerbeiträge für Tagungen und Begegnungsprogramme                    | 5.430,00     | 0,1  |                                | 5.430,00                        | 3.785,00     |
| Verkäufe Zeitschriften und Medien, Honorare (Zweckbetrieb Mietennahmen)    | 7.205,85     | 0,1  |                                | 7.205,85                        | 7.070,00     |
| Sonstige betriebliche Erträge (Lohnfortzahlungen Krankenkasse, etc.)       | 14.867,71    | 0,3  | 14.867,71                      |                                 | 6.787,02     |
| Zinserträge                                                                | 10.130,11    | 0,2  | 10.130,11                      |                                 | 1.881,08     |
| Gesamteinnahmen                                                            | 5.310.752,76 | 100  | 5.077.836,05                   | 232.916,71                      | 4.739.258,68 |



**Weitere 80.745 Euro** haben Projektteilnehmer\*innen in Bangladesch und Indien im Jahr 2024 zur Finanzierung ihrer Projekte aufgebracht.



**Mehr als 30.100 Stunden** ehrenamtliche Arbeit haben Aktive im Jahr 2024 für mehr Gerechtigkeit geleistet.

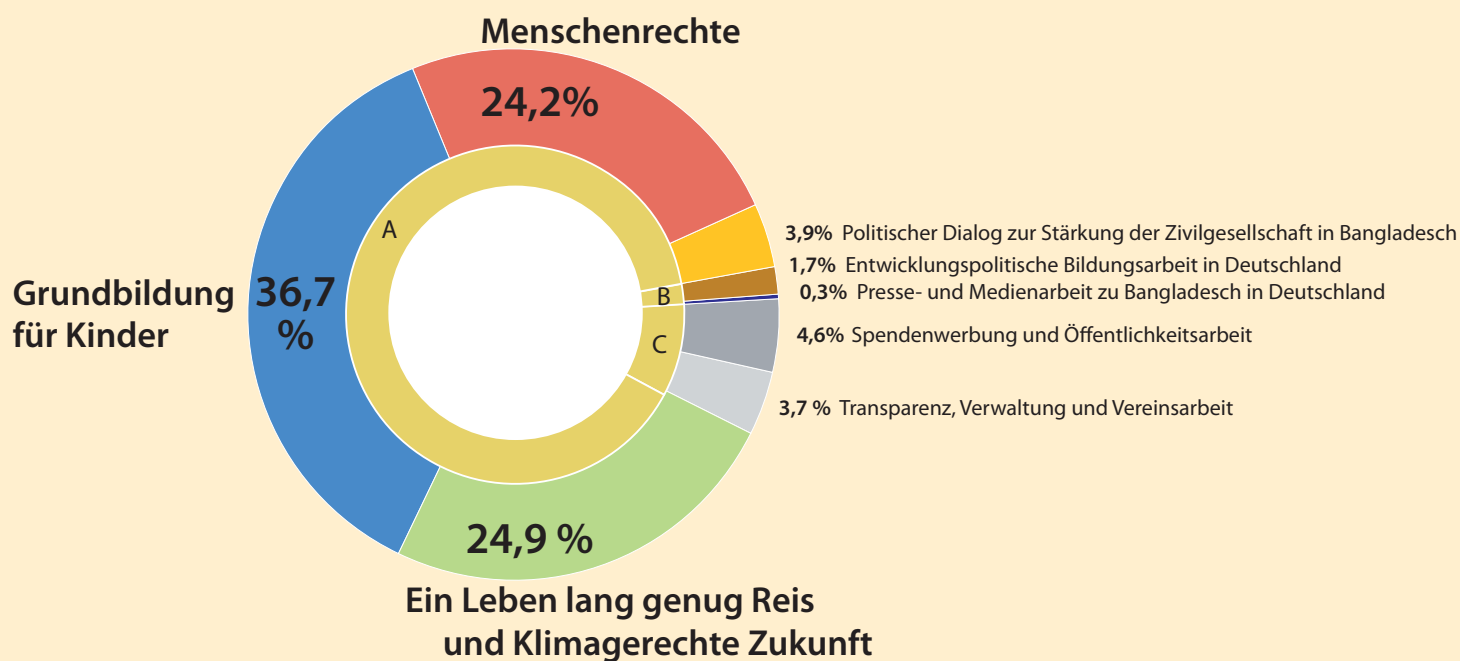
## Ausgaben in €

1. Januar 2024 – 31. Dezember 2024

|                                                                                  | 2024                | in %        | 2023                |
|----------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------|---------------------|
| <b>A Entwicklungszusammenarbeit</b>                                              | <b>4.624.859,49</b> | <b>89,7</b> | <b>3.988.068,63</b> |
| Finanzierung von Entwicklungsprojekten                                           | 4.420.459,82        | 85,8        | 3.847.599,88        |
| Ein Leben lang genug Reis und Klimagerechte Zukunft                              | 1.282.143,05        | 24,9        | 1.726.738,01        |
| Grundbildung für Kinder                                                          | 1.890.752,44        | 36,7        | 1.388.489,42        |
| Menschenrechte                                                                   | 1.247.564,33        | 24,2        | 732.372,45          |
| Politischer Dialog zur Stärkung der Zivilgesellschaft in Bangladesch             | 204.399,66          | 3,9         | 140.468,76          |
| <b>B Globales Lernen und Völkerverständigung</b>                                 | <b>104.216,91</b>   | <b>2</b>    | <b>128.406,71</b>   |
| Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst in Bangladesch und Austauschprogramme | 0,00                | 0           | 3.344,70            |
| Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Deutschland                             | 89.142,67           | 1,7         | 86.356,87           |
| Presse- und Medienarbeit zu Bangladesch in Deutschland                           | 15.074,24           | 0,3         | 38.705,14           |
| <b>C Verwaltung, Werbung und Verein</b>                                          | <b>424.292,00</b>   | <b>8,3</b>  | <b>408.276,34</b>   |
| Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit                                         | 235.934,05          | 4,6         | 216.159,95          |
| Transparenz, Verwaltung und Vereinsarbeit                                        | 188.357,95          | 3,7         | 192.116,39          |
| <b>Gesamtausgaben</b>                                                            | <b>5.153.368,40</b> | <b>100</b>  | <b>4.524.751,68</b> |

## Anteilige Personalkosten in €

|                                           |                |
|-------------------------------------------|----------------|
| A Entwicklungszusammenarbeit              | 464.315        |
| B Globales Lernen und Völkerverständigung | 70.476         |
| C Verwaltung                              | 137.355        |
| Werbung und Öffentlichkeitsarbeit         | 162.386        |
| <b>Summe</b>                              | <b>834.532</b> |



## Bilanz in € zum 31. Dezember 2024

|                                                                   | 2024                | 2023                |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>AKTIVA</b>                                                     |                     |                     |
| Anlagevermögen                                                    | <b>11.349,00</b>    | <b>2.325,00</b>     |
| Büroausstattung                                                   | 11.348,00           | 2.324,00            |
| Wohnung                                                           | 1,00                | 1,00                |
| Umlaufvermögen                                                    | <b>2.145.870,43</b> | <b>1.628.225,18</b> |
| Bank, Kasse und Vorschüsse für Ausgaben                           | 2.144.479,98        | 1.626.018,31        |
| Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände        | 312,20              | 0,00                |
| Mietkaution                                                       | 1.078,25            | 2.206,87            |
| Bilanzsumme                                                       | <b>2.157.219,43</b> | <b>1.630.550,18</b> |
| <b>PASSIVA</b>                                                    |                     |                     |
| Eigenanteil zum 31.12.2023                                        | <b>1.711.102,91</b> | <b>1.553.718,55</b> |
| Betriebsmittelrücklage                                            | 550.000,00          | 500.000,00          |
| Freie Rücklage                                                    | 136.910,55          | 121.172,55          |
| Rücklage für Entwicklungszusammenarbeit                           | 744.370,03          | 654.370,03          |
| Vereinskapital                                                    | 278.175,97          | 270.119,97          |
| Ergebnisvortrag                                                   | 1.646,36            | 8.056,00            |
| Rückstellungen                                                    | <b>22.067,07</b>    | <b>22.833,43</b>    |
| Sonstige Rückstellungen                                           | 22.067,07           | 22.833,43           |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten                                    | <b>424.049,45</b>   | <b>53.998,20</b>    |
| aus Lohnsteuer und Sozialversicherung                             | 9.161,45            | 8.379,20            |
| für Projekte in Bangladesch: Verbindlichkeiten gegenüber Partnern | 414.888,00          | 45.619,00           |
| Bilanzsumme                                                       | <b>2.157.219,43</b> | <b>1.630.550,18</b> |

### Bilanz 2024

Das Anlagevermögen von NETZ beläuft sich auf 11 Tausend Euro für Büroausstattung sowie eine dem Verein geschenkte Wohnung. Das Umlaufvermögen von NETZ inklusive Bank- und Kassenbestand betrug zum 31.12.2024 2,1 Millionen Euro. Ende 2024 betrugen die Betriebsmittelrücklage 550 Tausend Euro und die freie Rücklage 137 Tausend Euro. Die Rücklage für Entwicklungszusammenarbeit beläuft sich auf 744 Tausend Euro und das Vereinskapital auf 278 Tausend Euro. Die Betriebsmittelrücklage wurde somit um 50 Tausend Euro erhöht. Der freien Rücklage flossen 16 Tausend Euro zu und der Rücklage für Entwicklungszusammenarbeit 90 Tausend Euro. Der Ergebnisvortrag beträgt 2 Tausend Euro. Sonstige Rückstellungen, insbesondere für nicht genommene Urlaubstage, betragen 22 Tausend Euro. Ende 2024 hatte NETZ kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 424 Tausend Euro - davon 415 Tausend Euro für Projekte in Bangladesch, da die EU Projektgelder für 2025 bereits 2024 überwiesen hat. Weitere Verbindlichkeiten bestehen für

Lohnsteuer und Sozialversicherung in Höhe von 9 Tausend Euro.

### Jahresabschluss 2024

Der Jahresabschluss von NETZ ist ordnungsgemäß erstellt in Anlehnung an die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie entsprechend der Leitlinien des DZI und dem Verhaltenskodex zur Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle des Verbands Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO). Die von der Mitgliederversammlung gewählte ehrenamtliche Rechnungsprüferin Christine Radestock prüfte am 13.5.2025 die Finanzbuchhaltung 2024 in der Geschäftsstelle Gießen. Ihr Prüfbericht bestätigt, dass die Ausgaben satzungsgemäß und nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit erfolgt sind. Die Mitgliederversammlung vom 8.6.2024 beauftragte die J + P Gruppe, Gießen, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2024. Am 16.5.2025 berichtete die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, dass der

Jahresabschluss von NETZ e.V. für das Geschäftsjahr 2024 den handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sachgerecht darstellt. Die unabhängigen Wirtschaftsprüfer Aziz Halim Khair Choudhury, Chartered Accountants, Dhaka, haben den Jahresabschluss des Landesbüros von NETZ in Dhaka für das Jahr 2024 geprüft und dessen Ordnungsmäßigkeit am 5.5.2025 bescheinigt.

### Steuerliche Verhältnisse

NETZ ist wegen der Förderung der Entwicklungshilfe und der Völkerverständigung nach dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Wetzlar (Steuer-Nr: 3925051825) vom 4.4.2025 als mildtätig und gemeinnützig anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschafts- und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit. Die Freistellung erfolgt rückwirkend alle drei Jahre.

# Transparenz



Das NETZ-Team in Gießen (oben) und in Dhaka.

## Spenden-Siegel

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) verleiht NETZ seit 2002 jährlich das Spenden-Siegel. Geprüft und empfohlen: Das DZI bescheinigt NETZ mit Zuerkennung nach eingehender Prüfung erneut:

- transparente, effiziente und wirksame Strukturen und Prozesse
- Seriosität der Spendenwerbung
- einen niedrigen Anteil von Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben

## Ihr Geld kommt an

Wirkungsstark und kosteneffizient zu arbeiten ergibt sich für NETZ aus unserer Verantwortung gegenüber den am meisten benachteiligten Menschen. Dafür sorgen ein hohes Engagement und eine professionelle Projektplanung und -betreuung durch unsere Mitarbeiter\*innen in Bangladesh und Deutschland. NETZ folgt dem VENRO-Kodex zu Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle, dem Kodex Entwicklungsbezogene

Öffentlichkeitsarbeit sowie den Leitlinien der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und den ethischen Grundsätzen des Deutschen Fundraising-Verbands. Über unsere Arbeit informieren wir per Homepage, Newsletter und in vierteljährlichen Spendenbriefen. Für NETZ zählt das persönliche Gespräch, beispielsweise auf Veranstaltungen von uns und unseren Unterstützer\*innen. Daher arbeiten wir nicht mit provisionsbasierten Spendensammler\*innen zusammen. Ebenso finanziert NETZ keine kostspieligen Werbekampagnen.

### Von jedem Euro flossen 2024

**2 ct**  
in Globales Lernen und Völkerverständigung

### 90 ct

in Projekte der Entwicklungszusammenarbeit

### 8 ct

in Verwaltung, Werbung und Verein

## Aus 1 € mach 6 €

Wenn Sie für Menschen in Bangladesh und Indien einen Euro spenden, können wir vor Ort 6 Euro einsetzen. Möglich ist das, da NETZ und seine Partnerorganisationen erfolgreich staatliche und nichtstaatliche Mittel beantragen.

Helfen Sie uns dabei – machen wir gemeinsam aus einem Euro sechs!

Alles Wissenswerte rund um die Fragen von Spenden und Transparenz finden Sie kompakt hier:

[www.bangladesh.org/transparenz](http://www.bangladesh.org/transparenz)



## NETZ ist Mitglied von

- Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V. (AGDF)
- Bangladesh-Forum - NETZ ist mit der Geschäftsführung beauftragt
- Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V. (EPN Hessen)
- Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO)

# Für den Lebensunterhalt, den alle verdienen



Für eine Spende von **93 €** erhält eine Frau in Bangladesch die Grundausrüstung für einen kleinen Kiosk – ein nachhaltiger Weg, sich und ihre Familie dauerhaft selbst zu versorgen.

## Spendenkonto

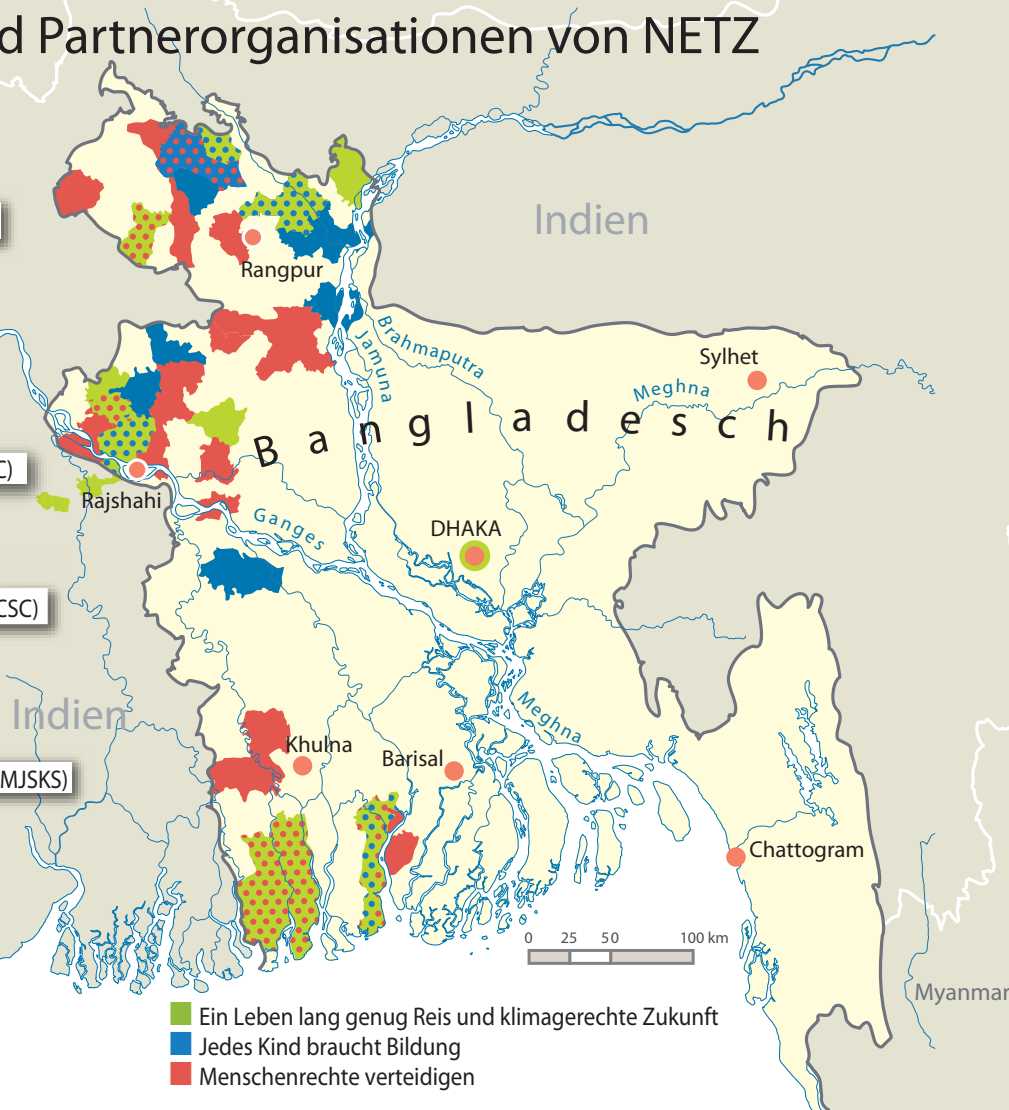
Volksbank Mittelhessen (BIC: VB MH DE 5F)

**DE82 5139 0000 0000 0062 62**

[www.bangladesch.org/spenden](http://www.bangladesch.org/spenden)

## Projektregionen und Partnerorganisationen von NETZ

- Agrogoti Sangstha
- Amrai Pari (We Can Alliance, Bangladesh)
- Anandalok Trust
- Ashrai
- Bangladesh Resource Center for Indigenous Knowledge (BARCIK)
- Community Development Centre (CODEC)
- ■ DASCOH Foundation
- Development Research Communication and Services Centre (DRCSC)
- Gana Unnayan Kendra (GUK)
- ■ Jagorani Chakra Foundation (JCF)
- ■ Mahideb Jubo Somaj Kallayan Somity (MJSKS)
- Manab Kallyan Parishad (MKP)
- ■ ■ NETZ Büro, Dhaka
- ■ Pollisree
- Research Initiatives Bangladesh (RIB)



■ Ein Leben lang genug Reis und klimagerechte Zukunft

■ Jedes Kind braucht Bildung

■ Menschenrechte verteidigen